



Lenzburger Nachrichten



DIE WOCHENZEITUNG

Redaktion Telefon 062 838 09 10 | Telefax 062 838 09 12 | info@lenzburger-nachrichten.ch | www.lenzburger-nachrichten.ch

Nora Meister
Die Schwimmerin aus Lenzburg holte bei den Paralympics in Paris Silber



3

Abidin Lezi
ist neu in der Emil Frey als Verkaufsberater bei der Marke Toyota tätig



4

Isabelle Weber
Die gebürtige Aarauer Künstlerin konnte ihre erste Vernissage feiern



7

Daniel Lukic
feiert 10 Jahre als Geschäftsführer der Spitex Region Lenzburg



26

müller
Dach und Fassaden AG

Sägestrasse 45, 5600 Lenzburg

- ▲ Steil- und Flachdächer
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Zimmerarbeiten

Tel. 062 892 48 00
www.mueller-dachundfassaden.ch

Wasserreservoir «Bergmättli»: Einweihungsfest in Villmergen

Von Adrian Oberer

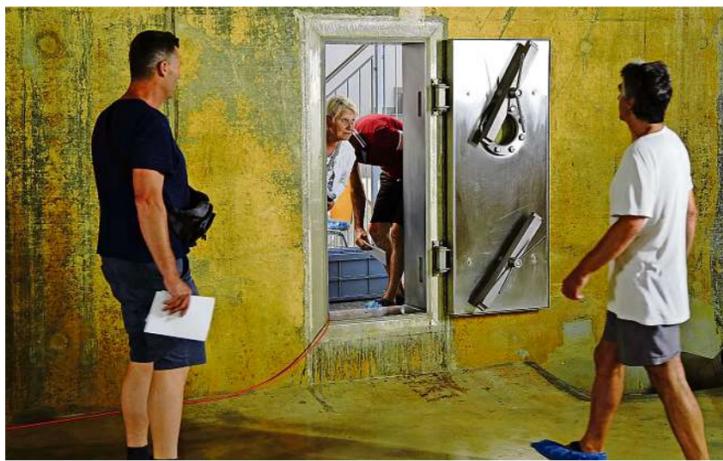
Vergangene Woche weihte die Gemeinde Villmergen ihr neu erweitertes Wasserreservoir «Bergmättli» ein. Die neue Reservoirkammer verdoppelt die Speicherkapazität auf 4000 m³ Wasser. Die Besuchenden konnten zudem die Villmerger Wasserversorgung besser kennenlernen.

Villmergen Am 8. September war es auf den Tag genau 129 Jahre her, seit 1895 die erste zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Villmergen eingeweiht wurde. Insgesamt acht Quellen wurden in ein Reservoir mit einer Speicherkapazität von 400'000 Litern geleitet, um die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung zu sichern.

Bereits 1934 düsterte es der Gemeinde nach mehr: Ein weiteres Reservoir mit einer Kapazität von 800'000 Litern – oder 800 m³ – wurde zugebaut. Weitere rund 60 Jahre später kam das dritte Wasserreservoir «Bergmättli» dazu. Errichtet 1993 auf rund 528 Metern über Meer, fasste der bisherige Villmerger Trinkwasserspeicher rund 2000 m³ – doch auch das sollte für die schnell wachsende Gemeinde rund 30 Jahre später nicht mehr genug sein.



Ueli Lütolf, Gemeindeammann Villmergen, am Einweihungsfest.



Interessierte konnten vor Ort eine temporär abgepumpte Reservoirkammer begehren; oder einfach einen Blick hinein werfen.

Ein Meilenstein für Villmergen
Am 7. September, einen Tag vor dem 129-Jahre-Jubiläum, weihte die Gemeinde Villmergen nun das frisch ausgebaute «Bergmättli» ein. An die hundert Personen nahmen den Weg durch den Wald am Rietberg unter die Füsse, um am Einweihungsfest dabei zu sein.

«Die Erweiterung markiert einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte unserer Gemeinde», eröffnete Gemeindeammann Ueli Lütolf seine Festansprache. «Mit der Erweiterung des Reservoirs «Bergmättli» haben wir einen weiteren Schritt gemacht, um die Wasserversorgung in unserer Gemeinde auch für die nächsten Jahrzehnte zu sichern.»

Aber der Gemeindeammann mahnte auch dazu, den Wert der Ressource Wasser zu schätzen: «Der Schweizer Wasserverbrauch ist mit rund 300 Litern pro Person und Tag sehr hoch.» Global gesehen sei Wasser ein knappes Gut. Es gäbe auch Menschen, die mit nur 25 Litern pro Tag auskommen müssen. Villmergen sei mit einem pro Kopf Ver-

brauch von 145 Litern allerdings vorbildlich, betonte Lütolf. «Und da ist die Bierproduktion der Brauerei Ersubacher bereits eingerechnet», fügte er mit einem Augenzwinkern hinzu.

Versorgungssicherheit bis 2055

Die Bedeutung der Reservoirerweiterung trichterte auch Martin Hössli, Leiter der Gemeindegewerke Villmergen (GWV), heraus. Mit zusätzlichen 2000 m³ habe die Speicherkapazität auf gesamtthaft 4000 m³ verdoppelt werden können. «Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit haben wir zusätzlich eine zweite Reservoirleitung unter dem Wald hindurch in den Geiseldrain verlegt», fügte Hössli an. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass der Bau der neuen Reservoirkammer nach eineinhalb Jahren Bauzeit ohne schwere Unfälle abgeschlossen werden konnte.

Vorerst müssen sich die Villmergerinnen und Villmerger also keinen Kopf über ihre Wasserversorgung machen. Aber wie lange eigentlich? Gemäss Martin Hössli sollte das neue Reservoir die Versorgung



Martin Hössli, Geschäftsleiter GWV, bei seiner Ansprache.

bis 2055 sicherstellen. Werden die Kapazitäten dereinst wieder knapp, sei zudem genügend Platz für eine vierte und letzte Reservoirkammer im «Bergmättli» vorhanden.

Die Kosten für den Bau beliefen sich gemäss dem GWV-Chefauf rund 3 Mio. Franken. Zum Vergleich: Das erste Reservoir kostete die Gemeinde 1895 gerade mal 91'500 Franken. Damals habe ein Tagelöhner aber auch nur zwischen 2.80 und 3.80 Franken verdient.

Ein Fest für Gross und Klein

Musikalisch umrahmt wurde der Anlass bei schönstem Wetter vom «Jodelklub Heimelig» und der Betwilerin Nora Müller am Alphorn. Nach einer zeremoniellen Segnung des neuen Reservoirs durch die Pfarrer Hanspeter Menz und Sabine Herold stand für die Besucherinnen und Besucher ein spannendes Rahmenprogramm bereit. An fünf Posten konnten sie sich ein genaueres Bild der Villmerger Wasserversorgung machen und dabei auch eine vorübergehend leere Reservoirkammer besichtigen.

À PROPOS

Ein Hoch aufs Wasser



Von Adrian Oberer

Etwas vom Ersten, was man im Chemieunterricht lernt, ist die sogenannte «Anomalie des Wassers». Diese bezeichnet den Umstand, dass Wasser bei ca. 4° Celsius die höchste Dichte aufweist. Dieser Anomalie ist es zu verdanken, dass Wasser von der Oberfläche nach unten gefriert – was es z. B. Fischen erlaubt, Winter in gefrorenen Seen zu überleben. Ganz allgemein lässt sich sagen: Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten. Es sollte sich daher eigentlich von alleine verstehen, dass wir einer so existenziell wichtigen Ressource Sorge tragen müssen. Ist Wasser heute schon in einigen Regionen der Welt ein knappes Gut, wird es in Zukunft auch in vielen anderen Regionen der Welt so sein. «Die Kriege der Zukunft werden um den Zugang zum Wasser gekämpft!», warnen erste Experten bereits. In der Schweiz wird uns das Wasser so schnell nicht ausgehen. Mit fast 300 Litern pro Tag und Einwohner ist unser Verbrauch dennoch sehr hoch. Wenn man bedenkt, dass man mit einem einfachen, oft gratis erhältlichen Wassersparer schon die Hälfte des Duschwassers spart, könnten viele von uns locker noch mehr dagegen tun.

TIXI bewegt Menschen

Informieren Sie sich:
tixi.ch/bewegt-menschen



peterdobler-art
kantonsschule

allmendstrasse 26 5610 wohlen

20.-22.09.2024
fr 18-22 sa/so 11-17

BRILLIANT AUTOWASCHEN

Waschanlage offen von
06.00 – 22.00 Uhr
Im Hardring, Wildeg

Fachgerechte Autopflege, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE FORD EXPLORER®



BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER. JETZT PROBEFAHREN!

Gräub Auto Center AG aarau west
Industriestrasse 39, 5036 Oberentfelden
062 837 59 59, info@graeub.ch
www.graeub.ch

Grabenlose Rohr-sanierung mit dem «Inliner-System»

AQUATEC
Kanalsanierungen

- schnelle grabenlose Sanierung
- ohne Schmutz und ohne Lärm
- günstiger als offene Bauweise
- geeignet für fast alle Schäden
- Haltbarkeit von über 50 Jahren

0800 321 224
aquatec-kanalsanierungen.ch

Aquatec Kanalsanierungen AG
Wölferstrasse 15 - 4414 Füllinsdorf

